

# RS OGH 1988/6/29 9ObA136/88, 9ObA157/89

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.06.1988

## Norm

ArbVG §120 ff

InvEG §8 Abs2

## Rechtssatz

Der Grundsatz, daß die Kündigung so erfolgen muß, daß ein zeitlicher Zusammenhang mit dem rechtskräftigen Zustimmungsbescheid gewahrt wird, dient dem Schutz des Arbeitnehmers, der über die Absicht des Arbeitgebers, das Arbeitsverhältnis durch Inanspruchnahme der ihm durch die rechtskräftige Zustimmung eröffneten Möglichkeit aufzulösen, nicht im Unklaren gelassen werden soll. Ausnahmsweise Bejahung eines Zusammenhanges bei (neuerlicher) Kündigung erst rund drei Jahre nach der Entscheidung des Landeshauptmannes, der Berufung gegen den Zustimmungsbescheid des Invalidenausschusses nicht Folge zu geben.

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 136/88  
Entscheidungstext OGH 29.06.1988 9 ObA 136/88
- 9 ObA 157/89  
Entscheidungstext OGH 14.06.1989 9 ObA 157/89  
Beisatz: § 48 ASGG (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0051282

## Dokumentnummer

JJR\_19880629\_OGH0002\_009OBA00136\_8800000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>